

3. Februar 2014

### **EU-Handelskommissar De Gucht besucht STIHL**

Der EU-Kommissar für Handel, Karel De Gucht, hat am 3. Februar das Unternehmen STIHL in Waiblingen besucht. Er wurde empfangen von Dr. Rüdiger Stihl, Mitglied des STIHL Beirats und Ehrenvorsitzender des Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie e.V., und Dr. Nikolas Stihl, Vorsitzender des STIHL Beirats. Anlass für den Besuch bei STIHL war ein Gespräch über Produkt- und Markenpiraterie mit Unternehmensvertretern aus Baden-Württemberg sowie Rainer Wieland MdEP (CDU), Vizepräsident des Europäischen Parlaments, und Daniel Caspary MdEP (CDU), Handelspolitischer Sprecher der christdemokratischen EVP-Fraktion. Dr. Rüdiger Stihl betonte im Gespräch die Bedeutung der weltweiten Vermarktung von Ideen und Erfindungen für den Erfolg vieler Unternehmen: „Ein wirksamer Schutz geistigen Eigentums und rasche Ergebnisse im Kampf gegen die Produkt- und Markenpiraterie sind für die deutsche und auch europäische Wirtschaft von zentraler Bedeutung.“ Handelskommissar De Gucht bestätigte die Relevanz von Schutzrechten für Marken und Ideen für die europäische Handelspolitik: „Geistige Eigentumsrechte sind die Stützpfeiler für Kreativität und Innovationen. Die EU muss diese immateriellen Werte schützen, um Wachstum und Wettbewerb in der Wirtschaft zu fördern.“

Der Kampf gegen Produkt- und Markenpiraterie ist auch Verbraucherschutz. STIHL warnt immer wieder vor gefälschten Produkten, die nicht die geltenden Sicherheitsstandards erfüllen. „Der Verbraucher trägt das größte Risiko. Plagiate sind überwiegend von erschreckend schlechter Qualität, oft verbunden mit erheblichen Sicherheitsrisiken“, so Dr. Rüdiger Stihl. Von der Europäischen Kommission erwartet Dr. Stihl: „Europa muss sich weiter für die Rechte des geistigen Eigentums einsetzen und dem Handel mit illegalen und gefälschten Produkten einen Riegel vorschieben – zum Schutz der europäischen Wirtschaft und von Arbeitsplätzen, vor allem aber zum Schutz der Verbraucher.“

Der Europaabgeordnete Daniel Caspary verweist auf das Ausmaß der Bedrohung für die Wirtschaft: „Produktfälscher verursachen der europäischen Wirtschaft jedes Jahr Schäden in Millionenhöhe. Unsere Unternehmen leben von innovativen Qualitätsprodukten. Sie sind deshalb seit langem Zielscheibe von dreisten Produktfälschern, die oftmals in großen Stil arbeiten. Wir müssen daher den Schutz der Originalprodukte durchsetzen – auch in Ländern außerhalb der EU.“ Daniel Caspary hatte den EU-Kommissar nach Baden-Württemberg eingeladen. Dr. Rüdiger Stihl führte den EU-Kommissar im Anschluss an das Gespräch durch die Motorgerätemontage im STIHL Werk 2 in Waiblingen-Neustadt.

**Unternehmensporträt**

Die STIHL Gruppe entwickelt, fertigt und vertreibt motorbetriebene Geräte für die Forst- und Landwirtschaft sowie für die Landschaftspflege, die Bauwirtschaft und den anspruchsvollen Privatanwender. Ergänzt wird die Produktpalette durch das Gartengerätesortiment von VIKING. Die Produkte werden grundsätzlich über den servicegebenden Fachhandel vertrieben – mit 34 eigenen Vertriebs- und Marketinggesellschaften, rund 120 Importeuren und mehr als 40.000 Fachhändlern in über 160 Ländern. STIHL ist seit 1971 die meistverkaufte Motorsägenmarke weltweit. Das Unternehmen wurde 1926 gegründet und hat seinen Stammsitz in Waiblingen bei Stuttgart. STIHL erzielte 2012 mit 12.338 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz von 2,78 Mrd. Euro.

---

Die Presseinformation sowie Fotos stehen auf der STIHL Homepage unter <http://www.stihl.de/tages-wirtschaftspresse.aspx> zum Download zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner für die Tages- und Wirtschaftspresse:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Dr. Stefan Caspari  
Leiter Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit  
Badstraße 115 / 71336 Waiblingen  
Tel.: +49 - (0) 7151/26-1402  
Fax.: +49 - (0) 7151/26-81402  
E-Mail: stefan.caspari@stihl.de